

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 61 (1935)  
**Heft:** 10

**Rubrik:** Aus unserer Sonntagszeichner-Mappe

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

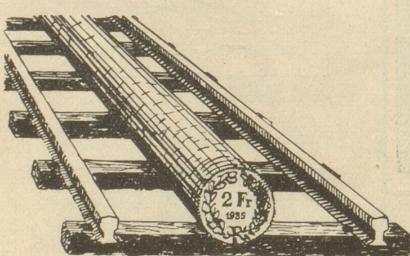
**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Mei mei Japanerli, jetzt tüend dänn  
Euseri Rekordpris um es Prozänt sinke,  
dänn chasch Dis Lädeli bschlusse!



Nur nicht so hochnäsig, ich bezahle genau  
soviel Steuern wie du!



Die Schulden der S.B.B.: 1 Million  
pro km — 1 Fr. pro mm! Dicke des  
Zweifräcklers: 2 mm.

Wettstein

## Sexuelle Schwächezustände

sicher behoben durch

## Strauss-Perlen

Generaldepot: Strauss-Apotheke, Zürich I  
beim Hauptbahnhof, Löwenstraße 59.

## Gesucht eine «hindersiziehende» Kuh

Leider ein Tatsachenbericht

Im Streit zweier «guter» Nachbarn hat das wohllöbliche Obergericht eines ostschweizerischen Kantons dem Chueri zwar ein Fahrrecht mit Kuhgespann auf dem Sträßchen des Heiri zugestanden und zwar bis zum sogenannten Umladeplatz. Dagegen konnte es sich nicht entschließen, dem Chueri nun auch noch das Recht zu geben, auf besagtem Umladeplatz umzukehren. Vielmehr wies es ihn nach Vornahme eines teuren Augenscheins an, mit seiner Kuh «hindersi» bis zum Umladeplatz zu fahren. Der Chueri sucht nun nach einer Kuh, mit der man «hindersi» fahren kann. Eine solche wurde aber auch beim Obergericht noch nicht gefunden. Die Sache wäre insofern rentabel, als dem Chueri vom Zirkus Knie ein Angebot gemacht wurde, um mit einer solchen Kuh Wintergastspiele im Ausland zu absolvieren.

Aber damit ist der salomonischen Entscheide noch kein Ende. Vom Umladeplatz an hat unser Bäuerlein noch 85 m über «freundnachbarliches» Gebiet. Hier hat es das Recht, Vieh am Strick durchzuführen und ferner einen Warenschlitten beladen oder unbeladen von Hand durchzuziehen. Bei Busse aber wurde ihm verboten, die Kuh vor den beladenen oder unbeladenen Schlitten zu spannen. Vielmehr wurde er verpflichtet, die Kuh hinten an den Schlitten zu spannen und auf diese Weise die 85 m zurückzulegen, wenn er mit Kuh und Schlitten zugleich die 85 m durchgehen wolle. Die Kuh soll sehr vergnügt sein über diese Vorschrift. Eine solche, die das kann, hat sich nämlich leicht gefunden.

Caba

(... hoffentlich tätscht diese «hindersi»-gehende Kuh nie auf das Schlusslicht des Amtsschimmels! - Der Setzer.)

## Zweierlei

## Sitten

1. Luzern, Bahnhof. Amerikaner zum Dienstmann: «When is the next train going to Basle?»

Dienstmann: «Just in a hour, Sir.»

2. New York, Schweizer, Greenhorn, zu einem Schutzmann: «Pardon, wie komme ich von hier aus am besten nach Brooklyn?»

Schutzmann: «Go to ball and learn first English!»

## Frühlingshoffnung

Auch die stärkste Bise  
Bläst sich aus und geht.  
Bald ist grün die Wiese,  
Bunt das Gartenbeet.

Glockenblumen läuten  
Hell den Frühling ein,  
Und auf allen Häuten  
Prickelt Sonnenschein.

Spielt mit Wolkenreihen  
Auch der Wind noch frisch,  
Bald deckt man im Freien  
Uns den Frühlingstisch.

Herrlich, dass sich diese  
Erde ständig dreht!  
Bald ist grün die Wiese,  
Bunt das Gartenbeet.

Rudolf Nussbaum

## Was sagen Sie dazu?

Dieser Tage hörte ich im Tram folgendes Gespräch:

«Du, händ'r immer na eso alti elektrische Uhre z'verchaufe?»

«Ich weiss nöd, ob's zur Zyt heb;  
warum, hettscht eini selle ha?»

«Ja, ich hett chaibe gern eini!»

«Ich will emal luege, für was  
bruchschi dänn?»

«Weischt, ich wett a mim Radio  
e Irichtig mache, dass er am zwanzg  
über Zwölfli ellei afangt laufe, und  
am halbi Zwei wieder ufhört, ohne  
dass mer immer extra muess go  
a- und abstelle!»

Ist das nun der vielgelobte Sieg der Technik oder ganz persönliche Faulheit? berli

(... typischer «Verhältnis-Blödsinn» am Radio! - Der Setzer.)

Ich bin Scotty, der Whisky-Mann  
Biete den Gästen den besten an:



Dewar's

**White Label**